Bouvier BO



Synonyme Bezeichnungen: Bouviertraube (AT), Radgonska ranina (SL), Bouvierovo hrozno (SK)

Herkunft: von Lothar Bouvier in Bad Radkersburg aus Samen gezogen

Abstammung: entspricht einer Kreuzung zwischen Burgunder x Muskateller

Verbreitung in Österreich: ca. 210 ha, vorwiegend im Burgenland

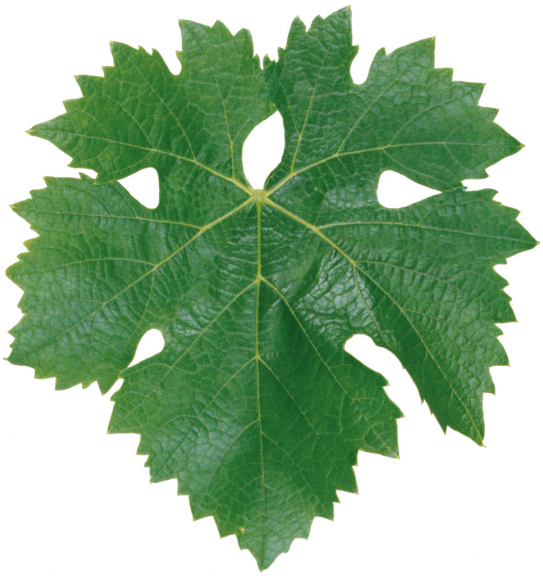
Ampelographische Merkmale:

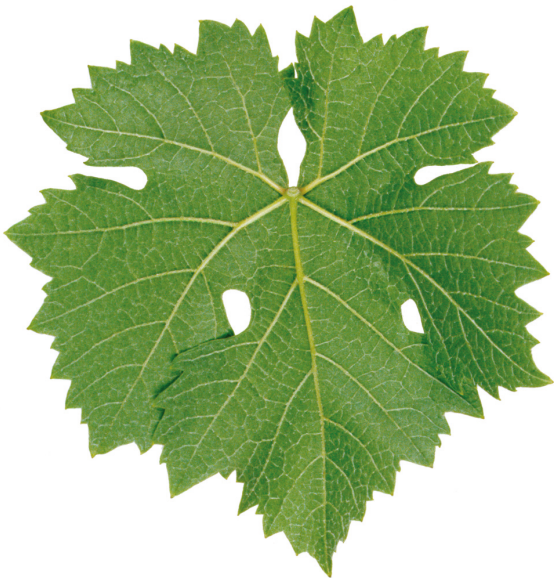
Merkmale während der Blütezeit

Junger Trieb: mittel bis stark wollig behaart und mit schwacher Anthocyanfärburng, halb aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der langen Ranken
Internodien: ventral grün, dorsal grün mit roten Streifen
Knospenschuppen: ganz gefärbt, Anthocyanfärbung mittel bis stark
Junges Blatt - Oberseite: ganze Blattfläche bronziert
Junges Blatt - Unterseite: mittlere bis starke Behaarung zwischen den Nerven

Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren

Ausgewachsenes Blatt: kreisförmig mit fünf Lappen und V-förmigem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite grün, Spreite nicht gewaffelt und schwach blasig, Blattzähne beiderseits geradlinig, Stielbucht etwas überlappend mit U-förmiger Basis, nicht von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen, Blattunterseite schwach behaart, Beborstung der Hauptnerven fehlt





Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (3-5 cm)
Traube: kurz (10-14 cm), mitteldicht bis locker, Grundtraube zylindrisch mit ein bis drei Flügeln, häufig kleine bis mittelgroße Beitraube
Beere: rundlich (l = 14-20 mm, b = 14-20 mm), Einzelbeerengewicht gering (ca. 2 g), Haut grün-gelb und Fruchtfleisch ungefärbt, Geschmack neutral bis Muskatgeschmack, Samen vollständig ausgebildet

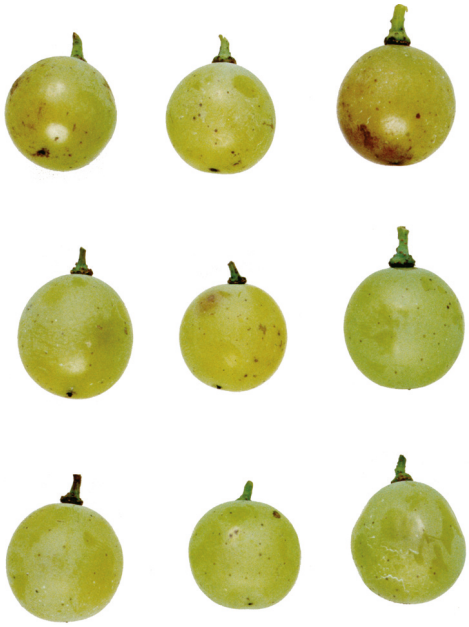


Phänologie:

Austrieb	mittel
Blütezeit	früh
Reifezeit	sehr früh
Winterfrost-Resistenz	gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	schwach
Plasmopara-Toleranz	schwach
Oidium-Toleranz	mittel bis schwach
Botrytis-Toleranz	mittel bis schwach
Platzneigung	mittel bis stark

Agrarische Eigenschaften:

benötigt gute Wasser- und Nährstoffversorgung, nicht zu schwere tonreiche und kalkreiche Böden, aber auch späte Lagen möglich, empfindlich auf Chlorose und Wachstumsrückgang



Qualitätsprofil der Weine:

einerseits häufig für Most, Sturm oder Jungwein (Staubiger) verwendet, für Normalqualitäten nicht besonders geeignet (zu schnelle Alterung), andererseits für Prädikatsweine mit Restzucker, muskierte Aromen, wenig Säure



Züchterische Bearbeitung:

heimische Z-Klone: GH 7/9, 8/8, 8/9, 9/9, 10/9, A 29-1, weiterführende Züchtungen in Ungarn mit Bouvier ergaben die Sorten Bianca und Oremus